

Beschlussvorlage

zu Punkt 8. für die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Ostenfeld) am Montag, 23. März 2015

Beratung und Beschlussfassung über eine Umgestaltung und Erweiterung der Kinderspielplätze

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Der Kultur- und Sozialausschuss hat in der Sitzung vom 24.02.2015 darüber beraten, die Spielplätze „Mühlenkoppel“ und „Alte Schule“ umzugestalten. In die Planung wurden vorab u.a. der Kindergarten sowie Anwohner des Wohngebietes „Mühlenkoppel“ involviert.

Der Spielplatz „Alte Schule“ soll um eine Wasserspielanlage erweitert werden, welche die Lürssen Werft für die Gemeinde errichten wird. Des Weiteren muss der marode Holzkletterturm abgebaut und durch ein neues Kletterspielgerät aus witterungsbeständigem Material ersetzt werden. Zusätzlich soll der Spielplatz um ein Drehkarussell erweitert werden.



Der Spielplatz „Mühlenkoppel“ soll um folgende Spielgeräte ergänzt werden:

- Wippe
- Seilbahn
- Hangrutsche mit Podest
- Sandkasteneinfassung

Die Rutsche kann aus Teilen des alten Kletterturms vom Spielplatz „Alte Schule“ gebaut werden, eine Neuanschaffung ist nicht erforderlich.

Generell sollte der Spielplatz „Mühlenkoppel“ eine neue Einzäunung erhalten, um vor freilaufenden Hunden bzw. vor Hundekot besser zu schützen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Geräte	Betrag
Kletterspielgerät "Alte Schule"	6.000,00 €
Drehkarussell	850,00 €
Wippe	500,00 €
Seilbahn	2.200,00 €
Sandkasteneinfassung	700,00 €
	10.250,00 €

Bezeichnung	Betrag
Aufbau/Montage	4.500,00 €
Fallschutz	2.000,00 €
Stabgittermattenzaun (Höhe 0,83 m) ca. 100 m	5.200,00 €
	11.700,00 €

Im Haushalt 2015 stehen insgesamt Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung.

3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Spielgeräte für die Spielplätze „Mühlenkoppel“ und „Alte Schule“ gemäß dem vorgeschlagenen Konzept anzuschaffen. Der Aufbau der Spielgeräte erfolgt in Eigenleistung durch freiwillige Helfer.

Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die Aufträge zu erteilen. Des Weiteren soll der Bürgermeister ortsansässige Firmen ansprechen und um Sponsorengelder bitten.

Haushaltsmittel für die Maßnahmen in Höhe von insgesamt 10.000 € sind eingeplant und sollen bereitgestellt werden.

Im Auftrage

gez.
Sandra Günther